

Vier Tage lang Volksfeststimmung

Veranstalter mit Publikumszuspruch sehr zufrieden / Schmiedbachlerchen feiern Geburtstag

Bietigheim (He). Auch das 63. Bietigheimer Volks- und Heimatfest sei bei idealen Festbedingungen wieder zu einem schönen Erfolg geworden, freute sich der Programmgestalter Siegbert Ganz. Auch wenn der Freitagabend nicht ganz die erhoffte Besucherzahl erfüllte, so sei das Ergebnis an den anderen drei Festtagen umso erfolgreicher gewesen. Bei den Tops am Samstagabend kamen nicht nur die Tanzfreudigen, sondern auch die, die im Schatten der Linden traumhafte Biergartenatmosphäre genießen wollten, voll auf ihre Kosten.

Ähnlich gute Volksfeststimmung gab es auch am Sonntagmorgen, als die Musikvereine aus Bietigheim und Muggensturm zum Stelldichein einluden. Auch der Sonntagnachmittag fand bei volkstümlicher Musik große Resonanz. Brechend voll war dann die Festhalle, als die Schmiedbachlerchen des Carnevalclubs Bietigheim (CCB) zu ihrer Geburtstagsfeier „2 x 11 Jahre“ einluden. Sie brannten ein über vierstündiges Feuerwerk der guten Laune und des Frohsinns ab, das alle mitriss und zum Mitmachen animierte. Gemäß ihrem Motto „Wo man singt, da hat man Freunde und Freude und da fühlen wir



DIE SCHMIEDBACHLERCHEN feierten beim Bietigheimer Volksfest ihre Geburtstagsfeier unter dem Motto „2 x 11 Jahre“. Vier Stunden lang sorgten sie mit ihrem Programm für gute Laune.

Foto: Wirbser

uns wohl.“ Die rund zwanzig Sänger verstanden es, mit Liedern aus den Hitparaden vergangener Jahrzehnte, volkstümlichen Weisen, Stimmungs- und Liebesliedern alle zum Mitsingen und Schunkeln zu bewegen. Natürlich ließen es sich auch die Freunde der

Schmiedbachlerchen – der Landfrauenverein aus dem pfälzischen Bad Bergzabern sowie die verschiedenen Gruppierungen des CCB, wie Kiiholzbuuven nicht nehmen, mit dabei zu sein. Die Sänger um ihren musikalischen Leiter Wolfgang Bernart heizten mit Stim-

mungsliedern gleich von Beginn an die Stimmung im Saal gehörig an. Hits von DJ Ötzi waren so richtig nach dem Geschmack der Festgäste, die natürlich alle

Lieder begeistert mitsangen, sodass das ganze Festzelt zu einem riesigen Chor avancierte.

Was passt bei einer solchen Feier und einem derartigen musikalischen Spektakel besser als eine Hitparade, getreu dem Motto von Dieter Thomas Heck, den Michael Essig parodierte. Die Play-Back-Show zu Liedern wie Marmor-Stein-und-Eisen-bricht, Lieder der Liebe, Biene Maja oder Vater

Stimmungslieder in schunkelndem Festzelt

Abraham und Daniel Gerad war den einzelnen Sängern der Lerchen wie auf den Leib geschnitten, so dass sie mit einer Beifallslawine überschüttet wurden. Wie reichhaltig das Repertoire der Schmiedbachlerchen mittlerweile ist, bewiesen sie auch mit eher anmutigen Liedern aus den Alpen und der Bergregion. Ebenso gelungen vorgetragen wurden auch die Schlager der 80er und 90er Jahre wie auch die Lieder der Waterkant. Natürlich hatten die Sänger keine Chance nach einem über viereinhalbstündigen Programm die

Bühne ohne mehrfache Zugaben zu verlassen. Die Freude stand allen Beteiligten am Ende des Abends ins Gesicht geschrieben.

Weiter ging es mit dem prall gefüllten Volksfestprogramm am Montagmorgen mit dem traditionellen Ochsenmaulsalatessen, wozu sich wieder viel Prominenz aus der Region eingefunden hatte und vom Musikverein, unter der Leitung von Götz Treptau, den Ottersdorfer Musikanten und den Kindern des St.-Michael-Kindergartens musikalisch umrahmt wurde.

Den krönenden Abschluss des 63. Bietigheimer Volks- und Heimatfestes machten am Abend die „Tops“.